Feedback NULLRAUM Innsbruck

Alle chronisch kranken oder elektrosensiblen Gäste werden **chronologisch und ohne Lücken gelistet**. Der Zweck des Probeschlafens war zu testen, wie gut und erholsam man in einem 100% abgeschirmten Zimmer schlafen kann.

GAST 01

Herr S. 62 J., Deutschland, 2023
(**leidet seit einiger Zeit an Schlafapnoe = nächtliche Atemaussetzer** - die Sauerstoffsättigung im Blut kontrolliert er ständig – in schlechten Schlafzimmern fällt sie auf unter 90%)

30.10.2023 per sms
(nach einer Nacht im Nullraum)

Die Nacht war "gut". Ich hatte keine Beschwerden. Bin um 11:00 zu Bett und um 4:00 aufgewacht und hatte genug Konzentration, um noch über eine Stunde zu lesen. Besser wäre natürlich durchzuschlafen. Mal sehen wie die kommende Nacht wird. …

1.11.2023 per email
(nach zwei Nächten im Nullraum)

Meine **Erfahrungen nach zwei Nächten in Ihrem Nullraum** schildere ich Ihnen gerne:

-zum ersten Mal seit Jahren über sechs Stunden **durchgeschlafen**,
-**kein Herzklopfen** wie sonst in jeder Nacht,
-**keine Spannung, kein Druck bzw., Unruhe-Kribbeln in der Brust in Herznähe**,
-**kein Druck** im Kopf, **keine Verkrampfung** im Kopf,
-fühlte mich **betont ausgeruht und konzentrationsfähig**.
-ich war **seit langer Zeit** endlich **mal wieder wach**!!!
-und **gut gelaunt**.

Ich sehe diese Erfahrungen für mich endlich als Beweis, dass die Elektromagnetische Strahlung auf bedrohliche Weise meine Gesundheit, meine Leistungsfähigkeit und meine Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Die Vorort gemessene, wieder normale, **Sauerstoffsättigung des Blutes (95-97%)** und das sonstige Befinden ermöglicht mir jetzt, das vom HNO-Arzt empfohlene lästige Atemgerät, zurückzugeben. Die Versorgung mit Vitamin D, Magnesium, Selen hat für mich dabei einen spürbarbar positiven Einfluss. (Anm.: Ich hatte ihm empfohlen, den Mineralstoff-Check der Zellen in der Mühlau Apotheke zu machen und sich dort von Klaus Falkensteiner beraten zu lassen)

Ich danke Herrn Glas für seine engagierte Initiative auf diesem Gebiet, das eher Widerstand statt satte Gewinne erwarten lässt und hoffe auf mehr freies Denken in unserer Gesellschaft, sich mit diesem existenziellen Thema zu befassen, um den Durchbruch zu der notwendigen Erkenntnis zu erreichen.

GAST 02

Frau M. 60 J., Österreich, 2023
(hat Atemprobleme, allgemeines Unwohlsein und häufiges unangenehmes Kribbeln in den Beinen)

2.12.2023 per sms:
(nach einer Nacht im Nullraum)

Meine Beine und meine Atmung sind besser. Ich habe **gut geschlafen** und **fühle mich ausgeruhter als sonst**. Auch heute werde ich wieder schlafen gehen und tagsüber zeitweise in Ihrem Zimmer sein. Ich bin sehr froh über die Erholung und dass ich mein Vorhaben [der Abschirmung meines eigenen Schlafzimmers] im Vorfeld schon spüren darf.

GAST 03

Frau L. 51 J., Deutschland, 2024
(hat Schlaf- und Blutdruckprobleme. Nimmt seit Jahren hochdosiert Betablocker. Seit einer Woche nimmt sie statt einem Schlafmedikament ein Alternatives auf Pflanzenbasis und Melatonin)

2.02.2024 per sms
(nach einer Nacht im Nullraum)

„…**ich habe gut geschlafen**…"
Gedächtnisprotokoll der Erzählung des anschließenden Gesprächs um 10:00: „**In der Früh** muss ich **normalerweise** immer mein **Blutdruckmedikament** nehmen. **Das konnte ich heute weglassen**. **Der Bluthochdruck hat ab dem Betreten des Nullraums abgenommen**. **In der Früh** waren es ideale **117 zu 78** mit Puls 63, gleich wie jetzt bei der Messung um 10:00. Ich bin zwar um 23:00 aufgewacht, konnte aber wieder einschlafen, weil ich nicht wie zuhause hellwach war. Habe bis nach 4:00 durchgeschlafen. Zuhause stehe ich dann normalerweise auf, im Nullraum bin ich wieder eingeschlafen und habe sogar bis 7:00 nochmals durchgeschlafen! Das **Gefühl im Nullraum** zu schlafen fühlt sich in etwa so an, **wie der Schlaf in der Kindheit**, als ich immer sehr gut geschlafen habe."

„Zu Mittag [ab 11:00 war sie in ihrer Wohnung] war der RR [Blutdruck] wieder erhöht und ich habe das Medikament genommen. Die **Nacht war** spannend, **erholsam und eindrücklich**. Vielen Dank noch."

GAST 04

Frau S. 53 J., Deutschland , 2024
(kann auswärts kaum schlafen, sie ist lt. eigenen Angaben sehr elektrosensibel)

18.5.2024 per sms:
(nach einer Nacht im Nullraum)

War 11 Stunden von 22 bis 9 Uhr im Bett und habe geschlafen. Es ist als ob sich innerlich alles weitet, der ganze Körper und die Organe sich ausdehnen und neuen Raum bekommen. Raum zum Atmen :-) **hatte das Gefühl, dass innerlich losgelassen und tief entspannt werden kann**, und Körper Geist und Seele sich harmonisieren.
Wirklich eine tolle Idee und noch mal herzlichen Dank für die Gelegenheit.

21.5.2024 per sms:
(nach 3 Nächten im Nullraum)

Mega entspannend war das Schlafen. **Die Zellen tanken richtig auf**. In der ersten Nacht fast 11 Stunden Schlaf nachgeholt und das Gefühl gehabt, dass sich die Organe mal richtig ausdehnen und Raum haben können. **In der 2. und 3. Nacht ohne Wecker zwischen 8 und 9 Stunden ausgeruht**. Eine wirklich **tolle Möglichkeit für Menschen, die strahlungssensibel sind**. Nochmal herzlichen Dank.

Gast 05

Frau H. 61 J. Österreich, 2024
(ist extrem elektrosensibel und hat eine starke MCS Erkrankung – aufgrund ihrer „Holzallergie" konnte sie nur 6 Stunden lang tagsüber im Raum sein, denn die allergische Reaktion ihrer Schleimhäute auf die Vollholzbetten war sehr stark)

26.07.2024 per whatsapp: (nach **NUR** 5 Stunden im Nullraum)
Lieber Herr Glas, habe jetzt mal getestet, Abschirmung super.. bin begeistert also meine Neuropathien in Händen und Füßen sind weg.. Tinnitus viel besser bis weg.